// PRESSEINFORMATION //

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

Landesverband Hamburg
Nr. 14/2026 vom 28. April 2026

„Überlastung beenden – Schulbehörde muss endlich handeln!“

Gewerkschaftstag der GEW Hamburg berät über Konsequenzen aus der Arbeitszeitstudie

Die GEW Hamburg kommt am 6. Mai zu ihrem Gewerkschaftstag im Curiohaus zusammen. Im Zentrum steht die dramatische Arbeitsbelastung an Hamburger Schulen – und die Frage, warum die Schulbehörde trotz klarer Daten bislang nicht ausreichend reagiert.
Die aktuelle Arbeitszeitstudie belegt: Lehrkräfte arbeiten regelmäßig über die gesetzlich vorgesehene Arbeitszeit hinaus, viele sogar jenseits der Höchstgrenzen.

Yvonne Heimbüchel, stellvertretende Vorsitzende der GEW Hamburg, erklärt: „Die Ergebnisse der Arbeitszeitstudie sind ein deutlicher Auftrag an die Politik. Es reicht nicht, die Überlastung zur Kenntnis zu nehmen – die Schulbehörde muss endlich konkrete Maßnahmen ergreifen: Arbeitszeiterfassung, Entlastung und mehr Personal!“

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Digitalisierung. **Bodo Haß**, stellvertretender Vorsitzender der GEW Hamburg, warnt: „Die bisherige Praxis, digitale Arbeit oft auf private Geräte auszulagern, ist weder datenschutzrechtlich noch im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes akzeptabel. Die Schulbehörde muss hier endlich für klare, sichere und entlastende Strukturen sorgen.“

Auch die Ausbildung von Lehrkräften steht in der Kritik. Der Gewerkschaftstag wird über Reformen des Vorbereitungsdienstes beraten, um die Ausbildung stärker an die Realität in den Schulen anzupassen und unnötige Belastungen zu reduzieren.

Im Rahmen des Gewerkschaftstages wird auch Schulsenatorin **Ksenija Bekeris** erwartet. Die GEW Hamburg kündigt eine kritische Diskussion über die Konsequenzen aus der Arbeitszeitstudie und die Arbeitsbedingungen an Schulen an.

Sven Quiring, Vorsitzender der GEW Hamburg, betont: „Der Gewerkschaftstag ist das wichtigste demokratische Gremium unserer Organisation. Hier bringen Kolleg*innen aus allen Bildungsbereichen ihre Erfahrungen ein und formulieren klare Erwartungen an die Politik. Mein großer Dank gilt den Delegierten für ihr Engagement.“

Der Gewerkschaftstag ist das höchste beschlussfassende Gremium der GEW Hamburg. Gewählte Delegierte beraten und entscheiden hier über Anträge und die gewerkschaftspolitische Ausrichtung.

Journalist*innen sind herzlich eingeladen, den Gewerkschaftstag zu begleiten und über die Beratungen zu berichten.

Rückfragen:
Sven Quiring, Vorsitzender der GEW Hamburg, 0151 - 2362048
Yvonne Heimbüchel, 1. stellvertretende Vorsitzende der GEW Hamburg, 0151 - 7240911
Bodo Haß, 2. stellvertretender Vorsitzender der GEW Hamburg, 0170 - 7076933